

Ostdeutsche Bau-Zeitung

21. Januar 1905.

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“ erscheint jed. Mittwoch u. Sonnabend.

Abonnementspreis
vierteljährlich durch die Post 2.— Mk.
u. 18 Pf. Bestellschuld — direkt vom
Verlage 3.50 Mk. franko.
Einzelnummer 25 Pf.

Verlag von Paul Steinke
Breslau 1, Taschenstrasse 16.
Telephon 1660.

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger

für die Provinzen

Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.

Fachorgan für die Interessen der Bauwelt u. verwandten Berufe.

Inserate
pro eingespaltene Nonparaillezeile
30 Pf. oder deren Raum von 1 mm
Höhe der Spalte 15 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Beilagen:
5 7 10 g
Mk. 6.—, 8.—, 10.— pro Mille
Stellengeseuche und -angebote,
An- und Verkäufe 50 bzw. 10 Pf

Redaktion u. Expedition
Breslau 1, Taschenstrasse 16.
Telephon 1660.

Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland

und wird ausser an Abonnenten an alle Bauherren und Ausführende, Behörden, Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Fabrikanten,
Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhändler Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

Inhalt: Zur Ästhetik der Bauvorlagen. — Landhaus. Aus dem Werke „Billige Wohnhäuser.“ — Leerstehende Wohnungen der Stadt Posen. — P. LXXXVIII. 10 007⁹². Die Geschichte eines modernen Hochhauses aus dem Jahre 2000. (Fortsetzung.) — Vermischtes. — Streikbewegungen. — Literatur. — Handelsteil. — Neu- und Umbauten. — Submissionen. — Inserate.

Zur Ästhetik der Bauvorlagen.

Von Erich Schrader, Ingenieur, Breslau.
(Nachdruck verboten.)

Die Ausführung der Baunnterlagen, Zeichnungen und Berechnungen lässt, vom ästhetischen Standpunkte aus betrachtet, meist vieles zu wünschen übrig. Eine Ausnahme machen — von den Produkten, die auf der niedrigsten Stufe architektonischer Leistung stehen, abgesehen — nur die Facaden. Hier sorgt die Eigenliebe des Architekten in der Regel schon dafür, dass sich das Bild des künftigen Hauses in anständiger Gewand präsentiert.

Um so schlimmer aber sieht es, wenigstens bei Baupolizei-Zeichnungen, meist mit den übrigen Blättern aus. Und doch dürfte sich eine geringe Mühe, ein kleiner Zeitaufwand und ein wenig Pfeunige Materialkosten selten so reichlich lohnen wie hier.

Nicht nur, dass eine Unsumme von Ärger und Verdross, sowohl mit den behördlichen als mit den praktisch ausführenden Organen gespart werden kann; sondern auch der Bauherr, der doch in der Regel laie in bezug auf die Anfertigung der Zeichnung ist, wird einer sich in würdiger Form präsentierenden Zeichnung weit sympathischer gegenüberstehen, weit mehr von ihr eingenommen werden, als von einer technisch gleichwertigen, deren Äusseres vielleicht schon ein gelindes Grauen einflösst.

In Nachstehendem soll nun von rein ästhetischen Standpunkt die Beantwortung der Frage erfolgen:

Wie sollen unsere Bauvorlagen aussehen?

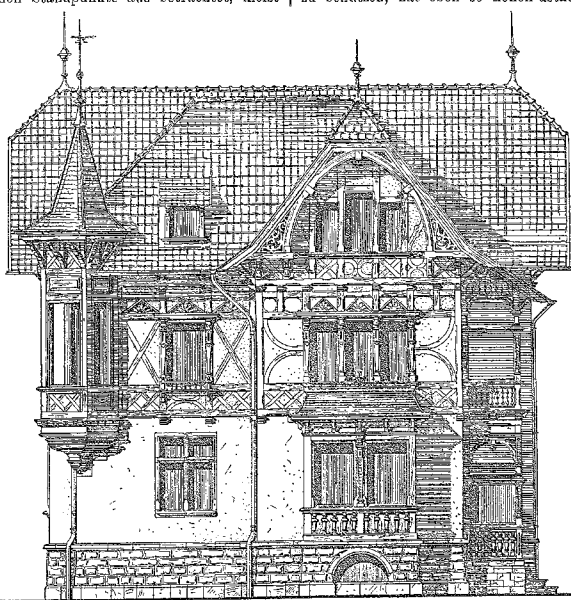
A. Die Zeichnung. Das Format. Die seit dem letzten Jahre etwa bestehende Vorschrift für alle Eingaben an die Baupolizei-Verwaltung Reichsformat (21×33 cm) bzw. ein Vielfaches davon zu benutzen, hat eben so hohen ästhetischen als praktischen Wert.

Es ist sogar zu wünschen, dass für alle und jede Arbeiten im Bureau (selbst für Notizen und Konzepte) durchweg Reichsformat verwendet würde. Erhalten dann noch alle zu einem Projekte gehörigen Arbeiten Platz in einer Mappe gleichen Formates, aber nicht etwa in einem blossen Aktendeckel, sondern in einer Mappe deren Rücken verstellbar ist, so wird eine für jedes Bureau mustergültige, übersichtliche Registratur geschaffen, deren geringe Anlagekosten sich bald lohnen würden.

Zusammengerollte Zeichnungen sind unbedingt zu verwerfen. Auch grosse Mappen mit flachen Blättern sind nicht so empfehlenswert als die in Reichsformat zusammengelegten Blätter. Besonders wertvolle Zeichnungen können ja aufgezogen und in Formatgrösse gerollt werden.

Dass sowohl die einzelnen Blätter, als auch die Sammelbehälter Notizen mit Angaben über den Inhalt zur schnelleren Information erhalten müssen ist wohl selbstverständlich.

Die Sparsamkeit, die sich darin äussert, dass zu Notizen und Konzepten jeder beliebige Fetzen Papier oder gar aufgeschnittene gebrauchte Briefumschläge benutzt werden, ist als eine Unsitte zu bezeichnen, die sich oft genug durch verlorengehende wichtige No-



Aus dem Werke: „Billige Wohnhäuser.“ Verlag von Otto Maier-Bavensburg.

tizen empfindlich rücht. Und schliesslich wird wohl kaum jemand im Ernst behaupten wollen, dass es einen besonders imponierenden Eindruck macht, wenn infolge plötzlicher Differenzen früher gemachte Vermerkungen aus dem Papierkorb herausgesucht werden müssen. —

Hier könnte nun allerdings entgegen gehalten und an der Hand zahlreicher Beispiele belegt werden, dass gerade die Firmen, die sich in solchen Dingen einer »weisen Sparsamkeit« befehligen und jedes Stück Papier ausnutzen, es »am weitesten gebracht« haben, und dass sich gerade der wohlhabende Mittelstand, soweit es sich um selbständige Gewerbetreibende handelt, aus solchen Leuten rekrutiert.

Das ist nun allerdings der Fall, aber eine ganz andere Frage bleibt doch, ob alle diejenigen Geschäfte, die in den Gründerjahren verhältnismässig leicht emporgekommen sind und heute dank eingewohnter Kundschaft und Kapitalsbesitz mühelos Geschäfte machen, ob diese Firmen heute unter wesentlich verschärften Bedingungen und neben einer mit allem neuzeitlichen Raffinement arbeitenden Konkurrenz noch emporkommen würden. Das, wie gesagt, steht in einem andern Buch. — Also nicht diese zu Vorbildern! —

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch darauf hinweisen, dass das Reichsformat nicht zwei willkürlich gewählten Längen seine Dimensionierung verdankt, sondern dass es, was wohl nicht allgemein bekannt ist, nach dem »goldenen Schnitt« festgesetzt ist, denn $21:33 \approx 33:(21 + 33)$. Soviel über das Format.

Das Papier. Das eigentliche Zeichenpapier wird nur selten noch für Hanvorlagen verwendet. Die Pausenwand und in noch weit höheren Grade die Lichtpansen haben es — und mit Recht — verdrängt. Wir haben uns daher anschliesslich mit den auf mechanischem d. h. photochemischem Wege hergestellten Zeichnungen zu befassen.

Hier unterscheiden wir drei Hauptgruppen: Blanpansen, Positivpansen und Negrographien. Die erste Sorte, Blanpansen, werden trotz ihrer mannigfachen Vorzüge beim Hochbau wenig verwendet, sie sind auch baupolizeilich nicht zugelassen. Am meisten beliebt sind jetzt negrographische Kopien, wegen ihrer absolut schwarzen Striche.

Diese Beliebtheit verdienen die Negographen aber keineswegs. Sie sind im Gegenteil einer guten klaren Positivpansen bedenkend

unterlegen, wenigstens soweit nicht absolut schwarze Linien unbedingt erforderlich sind. Es ist hier völlig unbegreiflich, warum seitens der Baupolizei Positivkopien nur in aufgezogenem Zustande angenommen werden, während Negrographien unaufgezogen zugelassen sind. Jeder Fachmann weiss doch, dass Positivpansen meist nur im Wasserbad entwickelt werden, während zur Entwicklung negrographischer Pansen Säure verwendet wird, die das Papier zerfrisst und brüchig macht. Man sehe sich nur einmal die meisten Negrographien, die während der Dauer eines Baues auf der Baustelle gewesen sind, an, und vergleiche mit ihnen aufgezogene Positivpansen. Die weiteren Nachteile der Negrographien sind: die Unschärfe der Linien, die Unmöglichkeit grosse Flächen fleckenlos anzulegen, das Verlaufen einiger Farbensorten (vorzüglich Tinte) und die gänzliche Unmöglichkeit radierte Stellen wieder mit Tinte oder Farbe zu bedecken. Diese sämtlichen Nachteile besitzen Positivpansen nicht, oder doch in weit geringerem Grade, zudem gewähren sie noch den unschätzbaren Vorteil, dass Positivpansen bei verhältnismässig kurzer Belichtungsdauer mit elektrischem Lichte hergestellt werden können. Eine wirklich gut hergestellte Positivkopie sieht übrigens infolge der dezentren Abtönung ihrer Strichfarbe zum Grunde weit vornehmer aus, als eine negrographische Pausen.

Warum trotz alledem die starke Vorliebe für Negrographien grassiert, ist unerklärlich. Sollten hier wirklich die paar Pfennige Preisdifferenz eine solche Rolle spielen? — Noch dürfte es sich empfehlen, überhaupt alle Kopien, die nicht zu vorübergehendem Bureaugebrauch bestimmt sind, auf Leinwand anzufertigen.

Der Massstab. Es ist in den letzten Jahren beliebt geworden Grundrisse und Schnitte in 1:80 aufzuzeichnen. Wer in aller Welt mag wohl zuerst auf diese grandiose Idee verfallen sein!

Es muss kurz herausgesagt werden, dass absolut kein vorläufiger Grund vorhanden war, vom Massstab 1:100, der völlig ausreicht für Zeichnungen des Hochbaues, denen aber doch für Detailzeichnungen die Verhältnisse 1:50, 1:20 und 1:10 noch zur Verfügung standen, abzugehen.

Überall ist man bemüht in technischen, kommerziellen und allgemein-wissenschaftlichen Rechnungen das Dezimalsystem einzuführen, — und nun genügt vielleicht der korrupte Eufall eines Einzelnen die Arbeit von Jahrzehnten zu Schanden zu machen!

P. LXXXVIII. 10 007 00.

(Die Geschichte eines modernen Hochbaues aus dem Jahre 2000.)
(S. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

IV. Kapitel.

Eine Sitzung der Druckluftkompanie.

Die riesigen Scheinwerfer, die an kleinen Fessalballons über Stadt Breslau schwebten, gossen ihr weisses Licht herab und erleuchteten die Strassen und Plätze. Hell schimmerte der Morgenaue See in ihrem Lichte, als das Bot Walters ihn wieder durhekreuzte, um zum »Wasserturm« zu fahren.

Dort angelangt stieg Baumeister Walter aus und benutzte die elektrische Hochbahn, die ihn in zwei Minuten zur Stadestation »Altes Theater« brachte. Von hier aus ging er in das nahe gelegene alte Weirolak von Hansen, das sich in den finanziell gut situierten Kreisen einer speziellen Beliebtheit erfreute und dessen zahlreiche Gesellschaftszimmer ausserordentlich viel frequentiert wurden.

Walter betrat die Fahrtreppe des Vestibüls, die ihn im Nu nach oben brachte und ging dann auf eine Tür mit der Aufschrift: »Reserviert für die Druckluftgesellschaft«. Beim Betreten des Podestes vor der Tür öffnete sich diese selbsttätig und der Baumeister gelangte nach Durchschreiten eines Vorzimmers in einen weiteren Raum, in dem etwa 10 Herren versammelt waren.

Einer der Anwesenden sprang sichtlich erfreut auf und schritt dem Ankömmling, ihm die Rechte zum »Gruße« bietend, entgegen: »Guten Abend, Herr Baumeister! Sie sind der Letzte heute! Ich denke« fuhr er, zur Versammlung gewendet, fort, »wir fangen gleich an!«

Walter nahm, nachdem er durch kurzes Verbeugen und Kopfnicken die anderen Herren begrüsst hatte, am Tisch Platz. Dieser war mit Aktenfascikeln und Mappen nebst einer riesigen Menge Zeichnungen bedeckt. Das Zimmer war hell erleuchtet, obwohl eigentliche Beleuchtungskörper nicht sichtbar waren. An zwei Seiten der Zimmerwände, ganz oben bestanden die Kämpferleisten der Hohlkehle aus Metall in welches ein hochgespannter Strom geleitet war. Diese beiden sich gegenüber befindlichen Leisten bildeten zwischen sich ein elektrisches Hochspannungsfeld, in dem eine besondere Gasart, die sich zwischen der Zimmerdecke und einer parallel zu ihr angebrachten

Glasscheibe befand, zum Leuchten gebracht wurde. Die Decke warf also ein gleichmässig über das ganze Zimmer vertheiltes, völlig schattenloses Licht nach unten.

»Meine Herren«, begann jetzt der Begrüsser Walters — Direktor Brown — »es ist heute etwas sehr Ernstes, was ich Ihnen mitzuteilen habe. Das so lange Befürchtete ist eingetroffen. Nach mir heute gewordenen Informationen haben wir den Prozess contra Spezialty Company New-York — in letzter Instanz verloren und wie Sie daraus nun schliessen können, auf Unterstützung von Amerika nicht mehr zu rechnen. — Sie können aber unsere Abschlüsse und wissen, dass wir ein ausserordentlich gut zu neuem Geschäftsjahr vor uns haben, so dass wir also mit Hilfe unserer Baarbestände und einiger Arbeit den Schlag überwinden können.

Nun aber, meine Herren, ist heute noch etwas eingetreten, das unsere Existenz auf das Äusserste bedroht, und uns völlig umwirft, wenn nicht ein Gewaltstreich uns rettet.

Der Sprecher hielt einen Augenblick inne und tat rasch einige Züge aus seiner Zigarette, während die um den Tisch herumstehenden Herren ihn mit bestürzten Mienen anblickten.

»Ich war heute noch«, fuhr Brown fort, »auf der städtischen Bank um die Auszahlung unseres Guthabens für nächste Woche, oder wenigstens einiger Teilleistungen zu veranlassen. Da wurde mir die überraschende Mitteilung, dass die Auszahlung nicht erfolgen könne, da die Stadt den Betrag als Kaufsumme für das von ihr erworbene Grundstück in der Augustastrasse ansehe und als solche einwählen einziehe. Die Kaufsumme, 3 Millionen Mark, deckt sich gerade mit der Höhe unseres Guthabens.«

»Aber!«, rief plötzlich aufspringend Baumeister Walter, — »die Kaufsumme soll doch als erste Hypothek auf dem Grundstück und dem neu zu errichtenden Gebäude stehen bleiben! Von einer Barzahlung an die Stadt war niemals die Rede gewesen! Wir haben doch hier«, Walter wies auf ein Aktenbündel hin, »den Vertrag!«

»Gewiss! Den habe ich den Herren auch entgegen gehalten«, sagte Brown, »aber der Bankdirektor bedeutete mir, dass die Stadt die betreffende Baustelle nur gegen Bar verkaufen könne und wenn seitens der Finanzverwaltung mit uns ein auf anderen Bedingungen

Jeder Maurer- und Zimmerpolier hat seinen auf Dezimalsystem zugeschnittenen Meterstock in der Tasche, mit dem er sich jedes Mass der Zeichnung ablesen, bzw. kontrollieren kann; wie viele von ihnen mögen aber wohl einen Taschenzirkel bei sich tragen, um auf dem Massstab 1:80 die Teilung abzugreifen? Wie viele wohl? Vermutlich kein Einziger! —

Nun wäre noch zu hoffen, dass die Behörde bald ein Einsehen haben möge und nicht mehr verlangen, dass jedes Blatt Zeichnung mit einem »Massstab« versehen wird. Die Bezeichnung $M = 1:100$ müsste wohl eigentlich ausreichen. Das gehört auch zum Kapitel: Verminderung des Schreibwerks.

Etwas ganz extra schönes sind aber »verzierte Massstäbe«. Die kann ich jedem empfehlen, der irgendwie Lust hat sich mit einer Glanzleistung zu blamieren!

Die Schrift. Über die anzuwendende Schrift gilt der Satz: Wer keine wirklich gute Handschrift oder Blockschrift schreiben kann, schreibe einfache deutsche oder lateinische Schrift. Zierschrift jeder Art ist am besten zu unterlassen, wenn nicht besondere Verhältnisse ihre Verwendung rechtfertigen.

Unter keinen Umständen ist eine »Zierschrift« zuzulassen, die nicht klar und deutlich lesbar ist. — Ferner lasse man genügenden Raum für die Beschreibung. Worte, die besonders hervorgehoben werden sollen, sind durch grössere Buchstaben oder Unterstreichen mit einfachem, kräftigem Striche zu kennzeichnen. Im Übrigen unterlasse man jedoch ein Unterstreichen der Bezeichnungen. Man vermeide ferner alle zum unumgänglichen Verständnis nicht notwendigen Ausdrücke und beschränke sich auf knappe aber präzise Ausdrucksweise.

Ein Beispiel möge dies erläutern:

Man schreibe nicht

Zeichnung

zum Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses für Herrn Rentier August Schulze, auf dem Grundstück Breslau, Lindenstrasse 17.

Blatt 1.

Breslau, den 16. Januar 1904.

Der Bauherr:
August Schulze, Rentier,
Lindenstrasse 10

Der Ausführende:
A. Maier, Maurermeister
(Stempel)

lautender Vertrag formuliert sei, so liess hier ein Versehen des zuständigen Dezernenten vor, für das die Stadt nicht haftbar zu machen sei!

„Das wäre noch schöner“, bemerkte einer der Herren, „die Stadt muss doch dafür aufkommen, wenn ihre Beamten Fehler begehen! Das Geld ist als erste Hypothek goldsicher, und so kann es der Stadt doch egal sein, ob sie's bar erhält oder nicht!“ Er wandte sich fragend an seinen Nachbar: „Nicht wahr Herr Justizrat?“

„Keineswegs“, entgegnete dieser, „die Stadt haftet für die Dummheiten ihrer Beamten nicht! Das war schon früher so! Ein altes Unrecht!“

„Nun, da muss der Verkauf eben rückgängig gemacht werden“, rief man von mehreren Seiten! „Ohne Geld sind wir verloren! Was würde da herauskommen?“

„Einen Augenblick, meine Herren“, Direktor Brown blies in zierlichen Ringeln den Rauch seiner Zigarette in die Luft, „ein Mittel giebt es noch. — Das Bankhaus Velsel & Comp. erklärt sich bereit, uns für den Fall, dass wir mit dem Bau sofort beginnen, aus eine Million Mark vorzustrecken und uns, aber nur unter der Bedingung, dass wir den Bau bis zum 1. Juni 1904 fertig beschaffen hergestellt haben, weitere 5 Millionen Mark Hypotheken zu geben.“

„Unmöglich, dass wäre ja in drei Wochen. Bis dahin kann ein zwanzigstelliger Bau doch nicht fertig werden! Velsel & Consorten wollen uns wohl reinlegen?“ erörte es erregt aus allen Kehlen.

„Meine Herren!“ Der Direktor nahm wieder das Wort; ruhig und kühl sagte er: „Der Bau muss und wird fertig werden! Ich muss Sie von einer Sie allerdings überraschenden Tatsache in Kenntnis setzen: Ich habe, um nichts zu verzögern, Ihr Einverständnis voraussetzend den Vertrag bei Velsel & Comp. bereits unterzeichnet! Es bleibt uns keine Wahl. Von anderer Seite bekommen wir das Geld nicht und sind verloren, so oder so, wenn wir den Bau nicht fertig bringen. Und“, er wandte sich an Walter, „unser Baumeister wird mein Vertrauen schon rechtfertigen!“

Wie ein Donnerschlag traf das Ultimatum des Direktors die ganze Versammlung, ein allgemeines dumpfes Gemurmel, das in Toben auszuarten drohte, durchdrang den Saal.

Direktor Brown stand auf, drückte auf den Knopf des elektrischen Läutewerks, dass es schrill durch den Saal ertönte und rief in scharfen Tonfall unter die Bestürzten: „Ruhe, bitte, meine Herren! Baumeister Walter hats Wort!“ (Forts. folgt.)

sondern man schreibe:

Blatt 1.

Lindenstrasse 17
Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses.
Breslau, 16. 1. 04.

Der Besitzer: August Schulze, Rentier,
Lindenstrasse 10

Der Bauleiter: A. Maier
(Stempel).

Alle Zeichnungen sollen die Bezeichnung an derselben Stelle tragen, damit eine bessere Übersicht geschaffen wird.

Im Übrigen gelten für die Zeichnungen die Regeln, dass schreibende Farben zu vermeiden sind, im Gegenteile sind möglichst dezente Farblösungen zu verwenden. Ebenso sind nur die notwendigsten Masse einzuschreiben. Selbstverständliche Sachen sind fortzulassen oder nur anzudeuten. Man vermeide auch die Überfüllung und verwende, wenn es sich um Zeichnungen handelt, die von verschiedenen Handwerkern benutzt werden sollen, lieber Einzelblätter, die lediglich die bezüglichen Darstellungen enthalten, was ja mit Hilfe aufbewahrter Originale und durch Lichtpausen bequem möglich ist.

Originale sollten auf keinen Fall aus den Händen gegeben werden, sondern im Bureau bleiben und dort fortlaufend etwaiger Änderungen wegen ergänzt werden. Sind die Veränderungen erheblich, so ist es in 99 von 100 Fällen vorteilhafter eine neue Zeichnung anzufertigen, als die vorhandene durch Radieren und Überzeichnen zu verändern. Über die Erfordernisse bei schriftlichen Eingaben und Berechnungen werde ich in einem weiteren Artikel reden.

Leerstehende Wohnungen der Stadt Posen.

Soeben ist die amtliche Nachweisung der am 1. November 1904 vorgenommenen Zählung leerstehender Wohnungen in Posen veröffentlicht worden. Es ist damit ein ziemlich genaues Bild geschaffen, wonach sich Bauunternehmer, Baugeldgeber und Hausbesitzer richten können.

An Wohnungen sind in 4549 Wohnhäusern überhaupt 29752, davon leerstehend 1395 = $\frac{4}{100}$, im Jahre 1903 waren 708 leerstehende Wohnungen = ca. $\frac{2}{100}$ %. Die Zahl der leerstehenden Wohnungen hat sich also in einem Jahre verdoppelt und somit den normalen Stand ($\frac{5}{100}$) annähernd erreicht.

Beachtenswert sind folgende Zahlen leerstehender Wohnungen mit Zimmern

Zimmern	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1904	989	399	239	154	90	64	38	10	9	3 = 1395
1903	96	115	162	129	82	88	45	28	7	6 = 708

Küchen oder Kammern sind leider nicht besonders aufgeführt.

Rechnet man bis zu drei Zimmern als sogenannte Kleinwohnungen, so sind davon 1027 = $\frac{3}{100}$ leerstehend. Es kann mithin von einem Wohnungsmangel an Kleinwohnungen nicht die Rede sein. Auffallend niedrig ist dagegen die Zahl der leerstehenden Mittelwohnungen von 4 und 5 Zimmern, welche nur zusammen 244 ausmachen = ca. $\frac{1}{100}$. Allgemein wird auch über den Mangel an Mittelwohnungen geklagt, zumal Posen Beamtenstadt ist.

Nach Mietzinsstufen geordnet sind leerstehend:

M.	1—125	125 Wohnungen
„ 126—250	408	„
„ 251—375	275	„
„ 376—500	138	„
„ 501—750	195	„
„ 751—1000	110	„
„ 1001—1500	94	„
„ 1501—2000	42	„
„ 2001—2500	12	„
„ 2501—3000	1	„
über 3000	—	„

Da sich Posen infolge der Entfestigung eines ziemlich grossen Zuges erhebt, so dürfte der Grundstücksmarkt im nächsten Jahre noch recht lebhaft sein und es wird namentlich den Hausbesitzern die Vermietung nicht schwer fallen, welche ihre Häuser der Neuzeit entsprechend einrichten und solide bauen. St.

Vermischtes.

Wo Anlass zu Klagen wegen unregelmässigen Eingangs der Zeitung vorliegt, ist es empfehlenswert, wenn zunächst eine bez. Beschwerde an das zuständige heimatliche Postamt gerichtet wird, und erst, wenn dieser Weg keine Abhilfe schafft, verständige man die Geschäftsstelle der »Ost. Bau-Zeitung«. Die Postämter sind verpflichtet, über den regelmässigen Eingang der bestellten Zeitungen zu wachen und bei Ausbleiben sofort eine Fehlmeldung an das Breslauer Postzeitungsamt zu erstatten, das dann für schleunige Nachlieferung Sorge tragen muss.

Personen-Nachrichten. Breslau. Die Stelle des juristischen Dezenten der Baupolizeiverwaltung soll als Lebensstellung aufgestaft und ausgetastet werden. Zu diesem Zwecke beantragte der Magistrat, das Gehalt der Stelle gleich demjenigen der Bau- und der Schulinspektoren auf 3600 M., steigend in dreijährigen Perioden um je 400 M. bis auf 5000 M. (statt bisher nur 3800 M.) festzusetzen.

Der bisherige Dozent zu der Königl. Technischen Hochschule zu Jannitz, Professor Dr. Friedrich Dolezalek, ist zum ausserordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität zu Göttingen ernannt worden. — Eisenbahninspektor Coldin aus Hagen ist nach Gleiwitz versetzt worden.

Kleine Nachrichten. Dem deutschen Acetylen-Werk Breslau-Gräbichen ist die Einrichtung einer Acetylen-Anlage auf dem, dem Grafen Liebowski gehörigen Schloss Kreuzenort bei Ratibor übertragen worden. — Parkettindustrie. Am 11. Januar wurde eine Gesellschaft m. b. H. Zentrale Deutscher Parkettfabriken mit dem Sitz in Berlin gegründet. Der Zweck dieser Gründung besteht darin, durch Einschränkung der Überproduktion wieder geordnete, gesunde Verhältnisse zu schaffen, die unhaltbar geworden waren durch die Monopolisierungsbestrebungen einzelner Grossbetriebe. — Über das Vermögen des Glasmeisters Alfred Winter in Gleiwitz ist das Konkursverfahren eröffnet worden. — Durchgebrannt vor einigen Tagen der Baunternehmer Johann Scholz aus Elbing unter Hinterlassung ganz erheblicher Schulden. Insbesondere sind Baumaterialiehandlungen sehr empfindlich geschädigt worden. Ein ehrbarer Klempnermeister soll von Scholz mit 5000 M. reingelegt worden sein. Der Ausreisser soll auf dem Wege nach Amerika sein. Er hat Frau und Kinder mitgenommen. — In der dieser Tage abgehaltenen Jahresversammlung der Bau-Innung zu Danzig wurde zum Obermeister auf die Amtsdauer von sechs Jahren Herr Baugewerksmeister Herzog einstimmig wiedergewählt. — Der Kirchturm eines Gotteshauses in Privato in Italien stürzte während des Gottesdienstes ein und durchschlug den Pfad der Kirche Herabstürzendes Mauerwerk tötete drei Personen auf der Stelle, während vier tödlich und viele Anständige leichter verletzt wurden.

Streikbewegungen.

Breslau. Die Zementarbeiter hielten im Gewerkschaftshauses eine Versammlung ab. Sie erstrebten zunächst einen einheitlichen Stundenlohn von 35 Pf. für alle Arbeiter über 18 Jahren, während 25 Pf. für Arbeiter von 16—18 Jahren festzusetzen sind. Die Träger der Betonschüttung zwischen den Dielen sollten 50 Pf. pro Stunde erhalten, während für Sandsteinschläger und Kratzarbeiter 40 Pf. zu fordern wären. Bei Montagearbeiten ist zu verlangen, dass Reisetage voll zu bezahlen sind, sowie dass bei Arbeiten in Niederschlesien 1,25 M., in Oberschlesien und in anderen Provinzen 1,50 M. als Zuschlag zum Lohne gewährt werden müssen. Im Auslande müsse der Zuschlag 2 M. pro Tag betragen. Die Arbeitszeit ist auf 10 Stunden täglich festzusetzen; für Überstunden sind 6 Pf. Zuschlag zu gewähren. Als Akkordlöhne sind bei Schlacke- und Zementdielen 14 Pf. pro Meter und bei Gipsdielen 12 Pf. zu verlangen. — Neurade. Die Lage im Streikgebiet scheint sich verschärfen zu wollen. Die Direktion hat ihrerseits auf bestimmte erklärt, nicht nur alle Konzessionen, sondern auch alle Verhandlungen überhaupt abzulehnen. Die Streikleitung wiederum besteht auf ihren aufgestellten Forderungen. — Über den Umfang des Generalstreiks im Ruhrgebiet liegen bisher sichere Meldungen noch nicht vor. Wie es heisst, sind Dienstag früh ca. 200 000 Mann nicht angefahren. Bei Alt- und Neu-Essen und in Carat kam es zu den grössten Ruhestörungen. — In der Hauptversammlung des Bezirks-Arbeitgeberverbandes für das Baugewerbe der Niederlausitz wurde besonders über den Schaden Klage geführt, den die drei, allerdings für die Arbeitnehmer ungunstig verlaufenen Streiks in dem Bezirke verursacht haben.

Besonders wurde verurteilt, dass streikende Gesellen von anderen, dem Verbands fernstehenden Arbeitgebern sowohl im Bezirke selbst, als auch darüber hinaus in Arbeit genommen wurden. Leider sind Anzeichen vorhanden, dass sich die Gesellschaft für das kommende Jahr in verschiedenen Städten des Verbandsbezirkes wiederum zum Streik rüstet, wobei auch kleinere Orte nicht ausgeschlossen bleiben werden. Ein Bedürfnis sei, dass der geschlossenen Organisation der Arbeitnehmer eine ebensolche der Arbeitgeber gegenüber gestellt würde. — In Görlitz streiken die Holzarbeiter. — Gleiwitz. Unter den organisierten Malern und Anstreichern Oberschlesiens macht sich seit längere Zeit eine Bewegung geltend, die darauf hinausgeht, bessere Lohn- und Arbeitsverhältnisse in ihrem Gewerbe einzuführen. Die Hauptforderungen sind 10 stündige Arbeitszeit anstatt der 12stündigen, sowie ein Mindestlohn von 40 Pfg. Sollten die Verhandlungen mit den Arbeitgebern zu keinem gewünschten Ergebnis führen, so dürfte zum Beginn dieses Frühjahrs ein Streik zu erwarten sein. — Die Aussperrung der Berliner Metallformer dauert unverändert fort. — Petersburg. Zwölftausend Arbeiter der Textilewerke sind in den Ausstand getreten, weil es die Direktion ablehnte, die Forderungen des Verbandes der russischen Arbeiter zu erfüllen. vier dem Verbands angehörige Arbeiter einzustellen und einen missliebigen Werkmeister zu entlassen.

Literatur.

Neu eingegangene Bücher. Besprechung vorbehalten. Die Werke können bei uns eingesehen werden: Verkehrs- u. Anstufungskalender von Petzold. Verlag: E. H. Petzold, Bischofswerda. 1,25 M. Adressbuch der Architekten, Baumeister, Bauingenieure, Bauunternehmer, Maurer- u. Zimmermeister Deutschlands. Verlag: Eisenachmüller & Schulze, Leipzig. 12,00 M. Bestimmung der Lage eines Punktes im Raume. Von Ant. Schell. Verlag: Seidel & Sohn, Wiesbaden. 1,50 M. Die Baukunst. Von E. Hermann. Verlag: W. Spemann, Berlin. 1. Heft, 40 Pfg. 2. Heft, 4,00 M. Architektonische Einzelheiten v. Joh. Heymann. Verlag: Charles Coleman, Lübeck. 12,50 M.

Handelsteil.

(Originalbericht der Ost. Bau-Zeitung.) (Nachdruck nur mit Quellenangabe.)

Firmenregister.

Reinerz. Neu eingetragen: Carl Schneider, Dampfsägewerk und Holzhandlung in Hartau. Inhaber Kaufmann Carl Schneider, das. Briesen bei Köttbus. Neu eingetragen: Kittel & Cie., G. m. b. H., Zementwarenfabrik in Briesen. Geschäftsführer Landwirt Georg Matschütz und Kaufmann Georg Kittel Stammkapital 20 000 M. Hoyerswerda. Verkaufsstelle der Dürghenhausen-Bröthener Ziegelwerke, G. m. b. H. Die Gesellschaft ist aufgelöst und zum Liquidator der bisherige Geschäftsführer, Kaufmann und Ziegeleibesitzer Gustav Weist in Hoyerswerda bestellt. Graudenz. Neu eingetragen: Graudenz Dachpappenfabrik. Inh. A. Ventzki & Max Falck in Graudenz. Inhaber Ingenieur August Ventzki und Kaufmann Max Falck. Liegnitz. Neu eingetragen: Willy Wirtz, Generalvertretung der Firma Rosenzweig & Baumann, Farben-, Glasuren- u. Lackfabrik zu Kassel in Liegnitz. Inh. Kaufmann Willy Wirtz in Liegnitz.

Konkursverfahren.
Görlitz. Tischlermeister Ernst Fechner in Görlitz, Dresdenerstr. 7. Eröffnungstermin 16. Januar 05, V. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Anmeldefrist 28. Februar 05, Gläubigerversammlung 13. Februar 05, V. 10 Uhr, Prüfungstermin 27. März 05, V. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr
Gleiwitz. Glasmeister Alfred Winter in Gleiwitz, Germaniaplatz. Eröffnungstermin 9. Januar 05, N. 5 Uhr, Anmeldefrist 22. Febr. 05, Gläubigerversammlung 4. Februar 05, M. 12 Uhr, Prüfungstermin 8. März 05, M. 12 Uhr.

Einfamilienhäuser ist zurzeit eine in Baukreisen viel verteilte Frage. Die Verlagsbuchhandlung von Ludwig Hoffstätter, Halle a. S., hat unserer heutigen Gesamtauflage einen Prospekt über ihr Prachtwerk »Einfamilienhäuser« beigegeben, auf welchen wir unsere geehrten Leser besonders aufmerksam machen.

21. Januar 1905.

Bauten-Nachweis

Jede Nr. enthält nur neue Adressen. **Hinzugekommene Neu- und Umbauten.** (Nachdruck verboten.)

Bau	Bauherr	Ausführender
Breslau, Anderssenstrasse 52, Neubau Eck-Etagenhaus	Proj. Karl Stolzenberg, Zimmerpolier, Hubenstrasse 111	Derselbe
— Eichendorffstrasse, Neubau Villa	Proj. R. Piper, Breslauer Ofenfabrik, Gräbschenstrasse 118	Max Mathis, Arch. u. Baugeschäft, Augustastr. 28
— Eichendorffstrasse, Neubau Villa	Proj. Paul Grogner, Baug. u. Zimmermeister, Fürstenstrasse 8/10	Derselbe
— Gartenstrasse 23, Umbau in den Etagen	beg. S. Eckersdorf, Kaufmann, Höfchenstrasse 91	M. Kiehnel, Arch. u. Baugeschäft, Sternstrasse 100
— Gräbschenstrasse 47, Umb. im Tropfenhaus u. Bäckerei	beg. Albert Jäger, Bäckermeister, daselbst	Ad. Arlt, Maurermeister, Rhedigerstrasse 15
— Katzbachstrasse 10, Neubau Etagenhaus	Proj. Wilh. Frost, Zimmerpolier, Ohlauer Chaussee 72	Derselbe
— Katzbachstrasse 16, Neubau Etagenhaus	Proj. Aug. Hillert, Zimmerpolier, Zietzenstrasse 1 und Ernst Menzel, Zimmerpolier	Dieselben
— Lessingstrasse ca. 18, Neubau herrschaftl. Etagenhaus	Proj. Albert Dellitz, Arch. u. Zimmermeister, Rhedigerstrasse 24	Derselbe
— Märkischestrasse ca. 60, Neubau Etagenhaus	Proj. Schindler jr., Viktoriastrasse 24	Franz Schindler, Maurerstr., Viktoriastrasse 24
— Nendorfstrasse 107, Neubau Vorder- u. Hinter-Etagenhaus	Proj. Oswald Morat, Kaufmann, Freiburgerstrasse 11	Noch nicht vergeben
— Posenerstrasse 57, Neubau Etagenhaus	Proj. Paul Gürtler, Schlossermeister, Posenerstrasse 35	Ad. Arlt, Maurermeister, Rhedigerstrasse 15
— Sternstrasse 93, Umbau im Keller Klosettanlagen	Proj. A. Böhm, Oberpostassistent, daselbst	M. Kiehnel, Arch. u. Baugeschäft, Sternstrasse 100
— Tscheppinerstrasse 1, Neubau Eck-Etagenhaus	Proj. Karl Stolzenberg, Zimmerpolier, Hubenstrasse 111	Derselbe
Oswitz bei Breslau, Neu- und Umbauten des Restaurants Schwedenschanze	Proj. Magistrat, Breslau	Noch nicht vergeben. Bew.: 56 700 M.
Wolschitz bei Breslau, Neubau herrsch. Etagenhaus und Wirtschaftsgebäude	Proj. Otto Streckenbach, Gutsbesitzer, Breslau, Neudorfstrasse 107	Schmidttschen, Zimmerstr., Domsblau bei Breslau
Seuthen, Friedrichstrasse, Neubau Wohnhaus	Proj. Jos. Prosschowski, Bäckerstr., daselbst, Friedrichstrasse	Bitmann, Maurermeister, daselbst
— Paniowa-Feld, Neubau Villa	Proj. Liersch, Maurermeister, daselbst	Derselbe
Bresz, Kr. Pless O.-S., Neubau kathol. Kirche	Proj. Kathol. Kirchengemeinde, das.	Baul.: Arch. Schneider, Oppeln.
Charlottenbrunn, Kr. Waldenburg, Neubau Pfarrhaus	Proj. Kathol. Kirchengemeinde, das.	Noch nicht vergeben
— Neubau kathol. Kirche	Proj. Kathol. Kirchengemeinde, das.	Noch nicht vergeben
Chorzow, Kr. Kattowitz O.-S., Neubau Wohnhaus	Proj. Josef Kafka, daselbst	Anton Szesch, Maurermeister, Bismarckhütte O.-S.
— Neubau Wohnhaus	Proj. Peter Leschna, daselbst	Anton Szesch, Maurermeister, Bismarckhütte O.-S.
— Neubau Geschäftshaus	Proj. Kaspar Orlinski, Fleischermstr., daselbst	Anton Szesch, Maurermeister, Bismarckhütte O.-S.
Friedland O.-S., Neubau kathol. Kirche	Proj. Kathol. Kirchengemeinde, das.	Baul.: Arch. Schneider, Oppeln.
Gleiwitz, Germaniaplatz, Neub. Etagenhaus	Proj. V. Schwierzyna, Drogerie, daselbst	Noch nicht vergeben
— Zabrer Chaussee, Neubau Etagenhaus	Proj. Beamtenwohnungsbaurein, daselbst	Noch nicht vergeben
Gleiwitz-Petersdorf, Neubau Steigerturm	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben

Siegersdorfer

Verblender, Formleiste, glasierte Steine, Terrakotten, Bedachungs-Materialien etc. weisse Glasuren auf welschem Scherben.

Vertreter:

Paul Göhe, Breslau

Neue Tauentzienstr. 1-8.

Telephon 2161.

Sächs. Fliesen-Kontor Fr. Klippel

Teleph. 8456 Breslau X., Matthiasstr. 6

Meissner glas. Wandplatten

Polko-Ton-Mosaikplatten

als anerkannt vorzüglich bewährte

Fabrikate

Ton- und Zement-Platten

Spezialität: Anlegung von Fliesenwannen,

mod. Badezimmer, Fleischerläden, Molkeerien.

A. Gottwald

Breslau

21 Wäldchen 21

Gas-, Wasser-,
Kanalisations-und
Brunnenbauten.Ausführung
aller Reparaturen
auch im Abonnement.

Bautischlerei

und

Holzbearbeitungsfabrik

Johann Podeschwa

Breslau, Fürstenstrasse 12

Telephon 1835, Amt 1.

Gebr. Körting

Aktien-Gesellschaft

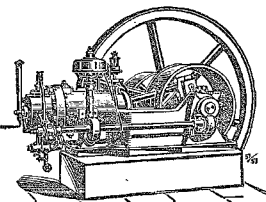
Filiale Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 9.

(Ingenieur-Bureau: Gleiwitz, Gölitz, Glogau).

Motoren von 1/2—2000 P. S.

für Leuchtgas, Hochofengas, Sauggas, Benzin,
Benzol, Spiritus. Komplette Sauggasanlagen.

Anschlüsse kostenlos.



Körting's Motor M.

Bau	Bauherr	Ausführender
Glogau, Hohenzollernstrasse, Neubau Wohn- u. Geschäftsh.	im Bau Michael, Maurermeister, daselbst	Derselbe
— Hohenzollernstrasse, Neubau Etagenhaus	im Bau W. Pein, Dachdeckermeister, Neusalz a. O.	Krause, Maurermeister, Glogau
— Hohenzollernstrasse, Neubau Wohn- und Geschäftshaus	Rohb. Wittig, Bauunternehmer, daselbst	Derselbe
Georgenberg O.-S., Neubau Kirche	Proj. Gemeindeverwaltung, daselbst	Vergeben
Glätz, Herrenstrasse, Neubau 2 Etagenhäuser	Proj. Metener, Maurermeister, das.	Derselbe
Jeschona, Kr. Gr.-Strehlitz, Neubau Pfarrhaus	Proj. Kathol. Kirchengemeinde, das.	Noch nicht vergeben
Jauer i. Schl., Neubau Reichsbankgebäude	Proj. Reichsbankdirektorium, Berlin	Noch nicht vergeben
Karlsruhe O.-S., Neubau Kathol. Kirche	Proj. Kathol. Kirchengemeinde, das.	Baul. Arch. Schneider, Oppeln.
Kattowitz, Kattowitzer-Halde, Neubau Konditorei u. Café	Proj. Bugla, Gastwirt, Besitzer d. Südparkrestaurant, daselbst	Noch nicht vergeben
— Friedrichplatz, Umbau Laden	Proj. H. Guthery, Kaufmann, daselbst	Noch nicht vergeben
— Volpa- u. Brünnigstr.-Ecke, Neubau Etagenhaus	Proj. Pichulek, Redakteur, daselbst	Perls, Maurermeister, daselbst
Königshütte O.-S., Kirchstrasse, Neubau 2 Wohnhäuser	Proj. Helbig, Uhrmacher, daselbst, Kronprinzstrasse	Liersch, Maurermeister, Beuthen
Kropatschow bei Beuthen, Neubau Kathol. Kirche	Proj. Kathol. Kirchengemeinde, das.	Liersch, Maurermeister, Beuthen
Liegnitz, Körnerstrasse 3, Neubau Etagenhaus	Rohb. G. Schneider, Maurermeister, daselbst, Molkestrasse 8	Derselbe
— Holteistrasse 9, Neubau Etagenhaus	Proj. G. Knoblauch, Rentier, daselbst, Wallstrasse 8	Noch nicht vergeben
— Schubertstrasse 9, Neubau Etagenhaus	Rohb. E. Haase, Architekt, daselbst, Schützenstrasse 9	Derselbe
— Ring 22, Umbau Geschäftshaus	Proj. Ed. Doktor, Kaufmann, daselbst, Ring 22	Palatzky, Maurermeister, das., Bilsstrasse 4
— Neue Haynauerstrasse, Neubau Villa	Proj. Hüttner, Kräutereibes., daselbst, Jauerstrasse 33	Noch nicht vergeben
— Sophienstrasse 22, Neubau Etagenhaus	Rohb. A. Geisler, Maurermeister, daselbst, Doktorgang 9	Derselbe
— Sophienstrasse 28, Neubau Etagenhaus	Rohb. L. Weickert, Bauunternehmer, daselbst, Ritterstrasse 11	Derselbe
— Schubertstrasse 7, Neubau Etagenhaus	Rohb. Aug. Gamble, Bauunternehmer, daselbst, Raupachstrasse 1	Derselbe
Neubietau bei Langenbielau in Schles., Neubau Schule	Proj. Gemeindeverwaltung, daselbst	Noch nicht vergeben
Sossnitz, Kr. Zabrze O.-S., Neubau Wohnhaus	Proj. Ludwig Gorys, daselbst	Schega, Maurermeister, Dorotheendorf O.-S.
Steinkunzendorf, Kr. Reichenbach, Neubau Logierhaus	Proj. Max Fritsche, Apotheker, Reichenbach i. Schl.	Noch nicht vergeben
Trebnitz i. Schl., Neubau Molkerei m. elektr. Betrieb	Proj. Fr. M. Blum, Kulturtechniker, daselbst	Paul Ulbrich, Ingen. u. Bauwerksmeister, Breslau, Feldstrasse 28 I
— Neubau Etagenhaus mit Bäckerei und Fleischerei und Wasserl. m. elektr. Betrieb	Proj. Fr. M. Blum, Kulturtechniker, daselbst	Paul Ulbrich, Ingen. u. Bauwerksmeister, Breslau, Feldstrasse 28 I
Wartha, Neubau 2 Wallfahrtskapellen	Proj. Redemptoristenorden, daselbst	Sander, Zimmermeister, daselbst
Ziegenhals, Hintergasse, Neubau Etagenhaus	Proj. Nitsche, Wirtschaftsbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Zuckmantelstrasse, Neubau Logierhaus	Proj. Wilhelm, Schneidermeister, daselbst	Altwasser, Maurermeister, daselbst
Zaborze A. Kr. Zabrze O.-S., Neubau Wohnhaus	Proj. Max Joachimski, daselbst	Schega, Maurermeister, Dorotheendorf O.-S.
Zaborze, Kr. Zabrze O.-S., Abbr. u. Neubau Etagenhaus mit Fleischerei	Proj. A. Baron, Fleischermeister, daselbst	Noch nicht vergeben
Birnbaum i. Pos., Neubau Spritzenhaus	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben

Bresl. Asphalt-Comptoir R. Stiller

Tel. 1141. Breitestr. 15 Tel. 1141

empfeicht sich zur Ausführung von
Asphalt- und es

Fliesenarbeiten
jeder Art.

Vertretung und Lager
der rühmlichst bekannten
Mettlacher Platten.

Rohrgewebe
zu äusserst billigen Preisen
Gust. Gallasch
Rohrweberei
Breslau, Gertrudenstrasse 1.

Martin Wenzel & Co. GÖRLITZ.

Baumaterialien in gros
Kohlen in gros
Installationsartikel in gros
gebo. Gefüllbesten „Nord“ 1 m lg.
Portland-Cement

Kalk
Verbundsteine
Bierschwänze und Falzziegel
Poröse Hohlziegel
Glasbausteine „Fass“
Thonröhren
Trübe und Viehröhren aus Thon
Sinkkästen
Schornstein-Aufsätze
Seilsägeende Eisensteine (John's Patent)
Gips zu allen Zwecken
Gipsdielen
Fussboden- u. Wandbekleidungsplatten
Papier- u. Ceolith-Stuck-Artikel
Deckenrohrgewebe
Rohrgewebe mit Holzplatten
Steinkohlenheizer
Carbolinum
Dachpappen in allen Stärken
Carbolinum „A-Verputz“
„Herkula“, garantiert wetterfeste
Fassaden- und Innen-Anstrichfarben
„Festul“ Seischmitt
Pa. 3 Kronen Schermmkreide
Holzbohrlochenplaster
Cementroste und Cementplatten

Bautischlerei

Dampfsägewerk und
Holzbearbeitungsfabrik
Gustav Ollendorff
Neue Tauentzienstr. 20
Telephon Nr. 477.

Ofenbau-Geschäft August Prätzel

Ritterplatz 12. Tel. 2241

Bureau für Architektur, Bauausführung
Carl Lauger,

Inh. Carl Loewer gen. Lauger
Architekt u. Maurermeister (Bau-Geschäft)
Bresl. Bresl. Br. Gasse 12, u.
Telephon Nr. 3176.

Übernahme u. Ausführung: Schlösser, Villen
u. Wohnbauten (ed. Styles), Landw.
Bauten aller Art, Fabrikanlagen, Reparatur-
u. Umbauarbeiten, Anfertigung v. Zeichnungen,
Kostenanschlägen, statisch. Berechnungen,
Revision, Tax. etc. Feinst. Referenz. i. Vert.
der Meissner'schen unverwundlich. Einfried-
g. u. Schnee-Schutz-Röhre u. geschützt.
Verf. Hess. u. Bfl. als Holz- u. a. Zä-u-a.

M. Gimmer Breslau X

Matthiasstrasse 31/33.

Telephon Nr. 644. — Telegramm-Adresse: „Firma Gimmer“.

Bedachungsgeschäft — Blitzableiteranlagen

Ausführung jeglicher Reparatur

Wissenschaftliche Prüfung von Blitzableitern

Vertreter von:

Siegbert Sturm, Freiwaldau, Dachstein- u. Falzziegelfabriken

Specialität: **Sturms-Falzziegel mit Ventilation D. R. M. 187439.**

Befestigung mit Sturmklammern D. R. M. 219 071/2.

Bau	Bauherr	Ausführender
Birnbaum , Umb. Elektrizitätswerk — Umbau Stadthaus	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
Pleschen i. Pos., Neubau mod. Warenhaus	Proj. Titgner, Kaufmann, daselbst	Noch nicht vergeben
Bärwald i. Pomm., Neubau Wasserturn	Proj. Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt., Dramburg	C. Gruber, Baugewerksmstr., Falkenburg i. Pomm.
Belgrad a. Pers., Marienstr., Neubau Wohnhaus mit Laden	Proj. B. Mass, Kaufmann, daselbst	Noch nicht vergeben
— Marienstrasse, Neubau Wohnhaus mit Werkstatt	Proj. Kupper, Schlossermeister, daselbst	Noch nicht vergeben
Burg off b. Gr.-Tychow i. Pomm., Neubau Viehstall 120 Haupt-Selbststränken mit elektr. Lichtanlage etc.	Proj. Exellenz v. Dersen, daselbst	With. Uleck, Maurermeister, Belgrad a. Pers.
Falkenburg i. Pomm., Neubau Dampfziegelei	im Bau Wiglahn, Venske & C ^o , daselbst	C. F. Witte, Maurermeister, daselbst
— Neubau Sechstamilienwohnhaus	im Bau Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt., Dramburg	C. F. Witte, Maurermeister, Falkenburg i. Pomm.
Greifenberg i. Pomm., Umbau der Kirche	Proj. Gemeindeverwaltung, daselbst	Noch nicht vergeben
Krusenfelde b. Jarmen i. Pomm., Neubau Stallung	Proj. Gutsverwaltung, daselbst	Noch nicht vergeben
Stettin , Frauenstrasse 34, Neubau Wohnhaus	III. St. Jul. Trost, Maurermeister, Kreckowerstrasse 20 a	Rud. Gille, Architekt, Moltkestrasse 2
— Hellwigstrasse 1, Neubau Wohnhaus	Rohb. W. Bock, Maurermeister, Erichstrasse 1	Derselbe
— Am Logengarten 10, Neubau Wohnhaus	Rohb. P. Götsch, Maurermeister, Am Logengarten 10 b	Derselbe
— Am Logengarten 10 d, Neubau Wohnhaus	Rohb. A. Paasch, Maurermeister, Steinstrasse 4	Derselbe
— Hospitalstrasse, Neubau Krankenhaus	Rohb. Magistrat, daselbst	W. Stiebens, Maurermeister, Bogislavstrasse 30
— Jageteufelstrasse 4, Neubau Wohnhaus	II. St. Ad. Beyersdorff, Bäckermeister, Rosengarten 49	Alb. Ziebell, Bauunternehm., Adolfsstrasse 44
— Jageteufelstrasse 3, Neubau Wohnhaus	Rohb. Rud. Kempler, Bäckermeister, König Albertstrasse 50	Alb. Ziebell, Bauunternehm., Adolfsstrasse 44
— Jageteufelstrasse 2, Neubau Wohnhaus	Rohb. Otto Hehn, Kaufm., u. Konsul, Beringerstrasse 3	Rich. Heyden, Bauunternehm., Galgwiess 18
— Samnestrasse 11, Ecke Jageteufelstrasse, Neubau Wohnhaus	Rohb. Rob. Giese Bauunternehmer, Apfelallee 68 a	Derselbe
— Beutlerstrasse 10/12, Neubau Hinterhaus	Erd. Léclau, verw. Bäckermeister, daselbst	Rudolf Gille, Architekt, Moltkestrasse 2
— Beutlerstrasse 8, Geschäfts-u. Wohnhaus	Rohb. With. Gudell, Maurermeister, Friedrich-Carlstrasse 25	Derselbe
— Beutlerstrasse 3, Neubau Geschäftshaus	Rohb. D. Nathan, Garderobengeschäft, Reichsälgerstrasse 6	W. Frost, Architekt, Kaiser-Wilhelmstrasse 8
— Königstrasse 1, Ecke Beutlerstrasse, Umb. Geschäftshaus	Rohb. Max Borchardt, Möbelfhändler, Beutlerstrasse 15/18	W. Frost, Architekt, Kaiser-Wilhelmstrasse 8
— Breitestrasse 19, Umbau im Parterreladen	beg. Gustav Wiedebusch, Kaufmann, Rosengarten 1	Th. Bless, Bangeschäft, Preussischestrasse 17
— Mönchenstrasse 9, Neubau Wohnhaus	Rohb. Ackermann, Landschaftsmaler, Düsseldorf	Th. Bless, Bangeschäft, Preussischestrasse 17
— Behr-Neugandankstrasse, Ecke Augustastrasse, Neub. Polizeidirektion	Rohb. Kgl. Polizeidirektion	Franz Plötz, Maurer- und Zimmermeister, Falkenwalderstrasse 59
— Grosse Ritterstrasse 8, Neub. Wohnhaus	Rohb. E. Geisler, Rentier, Pestalozzistrasse 30	F. Sielaff, Maurermeister, Pestalozzistrasse 40
— Kleine Domstrasse 1, Ecke Königspatz, Neubau Wohn-u. Geschäftshaus	Rohb. Herrn Sarau, Papierhandlung, daselbst	Karl Klein, Maurermeister, Oberwiek 19
— Kohlmarkt 10, Neubau Geschäftshaus	Rohb. W. Trost, Architekt, Kaiser-Wilhelmstrasse 8	Derselbe
— Louisenstrasse 10/11, Neubau Seiten-u. Mittelhaus u. Saal im Hotel de Prusse	Rohb. Wachenhausen & Prutz Nachf., Inh. Konsul Richter, daselbst	Bautl.: Wechselmann, Reg.-Baumstr., Berlinertor 7, Ausf.: Karl Klein, Maurermeister, Oberwiek 18
— Grosse Wollweberstrasse 2, Neubau Wohnhaus	Proj. H. Siebner, Glasermeister, Gartenstrasse 18	Gustav Pagel, Zimmermstr., Kaiser-Wilhelmstrasse 19
— Galgwiess 5, Neubau Wohnhaus	Rohb. Fr. Sialff, Maurermeister, Torneystrasse 5	Derselbe
Virchow b. Falkenburg i. Pomm., Neubau Dampfziegelei	Proj. Ronnspieß & Marins, Ziegeleibesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Vorwerk b. Belgrad a. Pers., Neubau Villa	Proj. Wittov, Franz, daselbst	Noch nicht vergeben
Kl.-Wuemeschinn b. Lauenburg i. Pomm., Neub. Stallgebäude	Proj. Fitte, Rittergutsbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Elbing i. Pr., Neubau Etageh.	Proj. Friedrich Böhm, Architekt, das., Sternstrasse 44/45	Lange, Baunternehmer, das., Grubenhagenstrasse 35
Hasenau b. Schwetz W.-Pr., Neubau Schule	Proj. Kgl. Ansiedelungskommission in Posen	In eigener Regie
Schwetz W.-Pr., Neubau Oefenfabrik	Proj. Targanski, Töpfermeister, daselbst	Noch nicht vergeben

Hr. Küklen, Geesemünde
Holz-Import, Dampfzüge u. Hohlwerke,
Etablissement für Holzarchitektur
und Inneneinrichtung
empfiehlt in größter Auswahl
prima Platte, Redpine-Hölzer
und Holzleiste.
Tischlerware u. befehl. Porzellanien
Spezialität: **Gehring-**
Leisten und Füllungen
mit maschinengeschlitzten Mustern
(D. R. P.)
Schönste Material zur
Inneneinrichtung
Anfertigung (einschl. Montage) von
Haustelungspaneeelen
Wandbekleid., Decken
sowie aller einschlägigen Arbeiten
in jeder gewünschten Stilkart nach
eigenen und gegebenen Entwürfen.
Original-Entwürfe in Holz- und
Leinwand, Kataloge und Entwürfe für
Wandbekleid. in mod. u. geschmack-
voller Ausführung. Der Vertreter:
Noritz Tauber, Breslau
Kronprinzenstr. 84. — Tel. 1507.
Anstellung v. Muster-Wandbekleidungen

Bauplätze

**Hintermauerungsziegel
kauft und verkauft
Paul Gebel
Breslau, Schuhbrücke 80
Telephon 1563.**

Josef Thiel
BRESLAU

Uhrauerstrasse 71.

Baugeschäft
für Fabriksteine,
Kessel-Ennauerungen,
Feuerungsanlagen,
Reparatur an allen Betriebsabtheilungen
wie Heißluftöfen,
Graderichtern, Bindern,
Lieferung von Anordnungen
von Blitzableitern.

Solide Ausführung
zu konkurrenzlosen Preisen.

Beste Empfehlungen erster Firmen

Fritz Pietz
Malermmeister
Rosenthalerstrasse Nr. 7
 Übernahme
 aller ins Fach schlagenden Arbeiten.

**Breslauer
Mosaikplatten-Fabrik
Max Breier
X Bartschstrasse 15.
Tel. 748.**

Bau	Bauherr	Ausführender
Seeburg O.-Pr., Neubau Pfarrgebäude	Proj. Gemeindeverwaltung, daselbst (Bausumme 40 900 M.)	Kaske, Zimmermeister, daselbst
Neubau Dampf-, Mahl- und Schneidemühle	Proj. J. Buchholz, Ziegeleibesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Danzig, Schichaugasse 13, Neubau Etagenhaus	Robb. H. Scheffler, Tischlermeister, daselbst	G. Böning, Maurermeister, daselbst
Stroßdeich, Umbau in der Fabrik	imBau Germania, Brotfabrik, A. G. m. b. H., daselbst	A. Selewski, Maurermeister, daselbst
Kohlenmarkt 27/29, Neubau Eck-Etagenhaus	Robb. Karl Freymann, Langfuhr, Jäschkenhalerweg 10	Hoch-u. Tiefbau-Akt.-Ges., daselbst
Reithahn 6, Neubau Etagenhaus	Robb. Frau Röhr, daselbst	Herm. Röhr, Baugewerksmstr., Grosse Burggasse
Kettnerhägergasse 15, Neubau Etagenhaus	Robb. Büring, Architekt, daselbst	E. Kirste, Maureremstr., Bartholomäi, Kirchengasse
Gerbergasse 19, Umbau Etagenhaus	imBau Julius Schubert & Sohn, Konditorei, Langgasse 61	H. Röhr, Baugewerksmeister, daselbst, Baul.: Wilh. Werner, Architekt, daselbst
Häckergasse 19, Umbau Wohnhaus	imBau Jansens Erben, daselbst	C. Albrecht, Maurermeister, daselbst
Grosse Wohlwegergasse 7, Neubau Wohnhaus	Robb. L. Murcynski, Kaufmann, Grosse Wohlwegergasse 6	H. Röhr, Baugewerksmeister, daselbst, Gr. Berggasse
Jakobstrossen 1, Neubau Eck-Etagenhaus	Robb. L. Fabian, Ziegeleibesitzer, Dominikuswall	H. Röhr, Baugewerksmeister, daselbst, Gr. Berggasse
Schüsseldamm 10, Neubau Etagenhaus	Robb. Richard Lettau, Bäckermeister, Schüsseldamm 9	A. Selewski, Maurermeister, daselbst
Grosse Gasse 1, Neubau Etagenhaus	Robb. A. Hein, Baugewerksmeister, Langfuhr	Derselbe
Königsberg i. Pr., Brodbänkenstrasse 21, Umbau Etagenhaus	Proj. B. Feder, Möbelkreditthaus, daselbst	Noch nicht vergeben
Kalthöfische Strasse 20, Neubau Wohnhaus	Erd. Albert Kolbe, Bauunternehmer, Wilhelmstrasse 4b	Derselbe
Krönschenstrasse 16, Neubau Wohnhaus	Erd. Arthur Kuhr, Baugeschäft, Hippelstrasse 2	Derselbe
Vorder-Rossgarten 63, Neubau Wohnhaus	Proj. Herbst, Kaufmann, Kai 10	Noch nicht vergeben
Unterhaberberg 86/88, Ecke Hoffmannstrasse 27, Neubau u. Erweiterungsbau Wohnhaus u. grosse Fabrikanlage	Proj. Callé & Lebelt, Färberei, Unterhaberberg 86/88	Moschall, Maurermeister, Haberbergergasse 21
Unterhaberberg 78, Neubau Wohnhaus mit Hinterhaus	Erd. August Geschwandtner, Bauunternehm., Unterhaberberg 80	Derselbe
Unterhaberberg 7/8, Neubau 5 Wohnhäuser	Erd. Vogel, Bauunternehmer, Hippelstrasse 9	Derselbe
Neue Dammgasse, Ecke Hoffmannstrasse, Wohnhaus	Erd. Bergmann jun., Kaufmann, Gesekusplatz 6	Grodde, Bauunternehmer, Sternwartstrasse 27a
Theaterstrasse 12, Erweiterungsbau Druckerei	Abbr. Königsberger Allgemeine Zeitung, Münzstrasse 24b	Fr. Heitmann, Architekt, Mittel-Tragheim 10
Rosenstrasse 9/13, Neubau 3 Wohnhäuser	Robb. S. Simon, Kaufmann, I. Flussstrasse 19	Horn, Techniker, Mühlenstrasse 14
Kreuzstrasse 4, Neubau Wohnhaus	Robb. S. Simon, Kaufmann, I. Flussstrasse 19	Horn, Techniker, Mühlenstrasse 14
Zimmerstrasse 6, Neubau Wohnhaus	Robb. Arthur Kuhr, Baugeschäft, Hippelstrasse 2	Derselbe
Königstrasse 72 u. Wilhelmstrasse 8, 9, 9a, Neubau 14 Wohnhäuser an projektierte Privatstrasse	Proj. Königsberger Wohnungs-Baugewerkschaft, E. G. m. b. H., Prinzhauseneck 3	Strauss & Caspar, Architekten, Tragheimer Pulverstr. 30
Hinter-Rossgarten 51/52, 2 Wohnhäuser	Robb. Gust. Lenz, Töpfermeister, Hinter-Rossgarten 53a	Derselbe
Steindamm 54, Neubau Wohnhaus	Proj. Wilhelm Meyer, Architekt, Steindamm 148	Derselbe
Grosse Schlossteichstr. 7, Neubau Hotel	Proj. Simon, Maurermeister, Hintere Vorstadt 35 u. Königsberger, Hintere Vorstadt 34	Derselbe
Theaterstrasse 13/14, Erweiterungsbau Hotel	Proj. Hans Piorowski, Theaterstrasse 13/14	Noch nicht vergeben
Hochmeisterstrasse 3/4, Neubau Wohnhaus	II. St. Julius Harbach, Malermeister, Hochmeisterstrasse 24	Ferdinand Tietz, Maureremstr., Plantage 17
Plantage 1/2, Neubau Schule	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben

Nützet Euer Sandlager aus durch Herstellung von

Cement-Dachfalzziegeln Mauersteinen Flurplatten Röhren u. s. w.

Sehr gewinnbringend für jeden Unternehmer. Prospekte und Preisliste über Fabrikationsmaschinen versendet

Gustav Krüger,
Münchenberg bei Guben.

Spezialität für Stuckmarmor und fugenlose Holzfußböden

„TERGANITO“

Guss-Tarrazzo und Mosaik
Gement-Beton-Arbeiten
sowie Gementplatten, Gement-Tarrazzostufen
A. ROSSMILL Breslau X
Weinstrasse 16.

Hand-Kolbenpumpen „System Klein“

für Industrie, Land- und Hauswirtschaft.
Bester Ersatz für Flügelpumpen.



Maschinen u. Armaturfabrik
vorm.
Klein, Schanzlin & Becker
Frankenthal (Pfalz).

Platzvertreter an allen Orten gesucht.

„Special“ Baugeschäft

für
Fabrik-Schornsteine u. Ziegelei-Anlagen
Albert Klapproth
Gleiwitz O/S.

Bau-Ausführung von Ringförmigen Brennen von Ziegeln, Kalk und Cement, sowie sämtlicher keramischer Oefen. Künstliche Trocken-Anlagen unter Ausnutzung der warmen Abgas-Gase und des Abdampfes der Kraftmaschine. (D. R. P. angemeldet) Konstruktion und Bau von Fabrik-Schornsteinen. Ausführung v. Kesselmauerungen. Komplette Blitzableit.-Anl. etc. etc.



Verblendsteine

A. G. HAMMER

43. Chauerstr. Telefon 2491

Dachziegel.

Holzbearbeitungsfabrik — Bautischlerei mit Dampftrieb

Kupke & Kriewitz

Telephon 1765.

Breslau II, Bohrauerstrasse 88.

Telephon 1765.

21. Januar 1905.

Submissions-Anzeiger

Aufgenommen werden **alle** Submissionen aus: Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg. (Nachdruck verboten.)

Neu hinzugekommene Termine:

- 24./1. Lüben i. Schl. Banbureau Germanit- u. Tischlerarb.
 25./1. Posen Magistrat schmiedel. Garderobenbaken
 25./1. Glogau Eisenb.-Betr.-Insp. II Granitpflastersteine
 28./1. Posen Eisenb.-Betr.-Insp. II Pflastersteine, Pflaster-
 arb., Eisenkonstrukt.
 28./1. Breslau Eisenb.-Betr.-Insp. II Ziegelsteine
 28./1. Köslin Kreisbauinsp. Gerhardt Hintermauerungsstein.
 28./1. Posen Kgl. Ansiedel.-Komm. Drainröhren
 28./1. Briese W.-Pr. Vors. d. Kreisaussch. Linoleum
 30./1. Bromberg Kreisbauinsp. Herrmann Neb.eines Dienst-
 wohngebüdes
 30./1. Dirschau Betriebsinsp. I Hintermanungsstein.
 31./1. Obornik Kreisbauinsp. Süßmann Neub. einer Scheune
 31./1. Königsberg i. Pr. Stadtbauinsp. Worms Zimmerarbeiten
 31./1. Strasburg W.-Pr. Kreisbauinsp. Liedtke Banarbeiten
 1./2. Frankfurt a. O. Magistrat Banarbeiten
 3./2. Lötzen Magistrat Kopfstein- u. Rindsteinpflaster
 3./2. Stettin Eisenbahndirektion Betriebsmat. w. Passabassen usw.
 4./2. Breslau Eisenb.-Betr.-Insp. I Kies
 4./2. Schwetzn Kreisbauinsp. Instandsetzungsarb. u.
 Neubausanführungen
 6./2. Breslau Eisenb.-Betr.-Insp. I Basalt- od. Melaphyr-Kleinschotter
 6./2. Dt.-Krone Regierungsbaumt. Trümpert eis. Bettstellen
Bevorstehende, in vorhergehenden Ausgaben veröffentlichte Termine.
 23./1. Mur-Goslin Eisenb.-Bauabt. Böschungspflaster
 23./1. Dt.-Bylan Vorst. d. Eisenb.-Betriebsinsp. II Reibenpflasterst.
 23./1. Graudenz Magistrat Feldsteine
 23./1. Graudenz Vorst. d. Beamt.-Wohn.-Bauv. Öfen, Gas, Wasserl.
 28./1. Danzig Verw.-Bess. d. K. Werft Wellblechüberdachung
 28./1. Königsberg i. Pr. Stadtbauinsp. Richter Erd- u. Zimmererb.
 28./1. Wollstein Kgl. Banabteilung Chanssier., Bekiesung
 28./1. Breslau Promenaden-Deputation Odersand
 24./1. Lauban Kreisb. Aufreissarb.
 24./1. Hirschberg Eisenb.-Betriebsinsp. II Erd- u. Böschungsarb.
 24./1. Stettin Magistrat Verl. v. Gas- u. Wassereröhren
 25./1. Posen Eisenbahndirektion Dachverb., Torstützen usw.
 25./1. Breslau Eisenb.-Betriebsinsp. 8 Zimmererarbeiten
 25./1. Wongrowitz Kreisbauinsp. J. V. Dr. Jäncke Banarbeiten
 25./1. Posen Landesbauinsp. Schoenborn Stein, Kies, Lehm
 25./1. Allenstein Eisenb.-Betriebsinsp. 2 Kies
 25./1. Dirschau Eisenb.-Betriebsinsp. 1 Erd-, Maurer u. Zimmerarb.
 25./1. Posen Kreisbauinsp. Teubner Neub. 1 Bretterscheun.
 26./1. Ratibor Magistrat Steinkohlen
 26./1. Frankfurt a. O. Magistrat Tischlerarbeiten
 26./1. Uckeründe Insp. d. Korr.- u. Landarm.-A. Mauerst., Kohlen usw.
 28./1. Breslau Eisenb.-Betr.-Insp. I Verk. Abbr. Dienstwohngeb.
 28./1. Danzig Eisenb.-Direktion Werkst.-Mat., Fenstergl., usw.
 30./1. Rybnik O.-S. Magistrat Zementw., Tonröhr.
 30./1. Stettin Eisenb.-Direkt. Altmat., Eisen usw.
 30./1. Memel Hafenb.-Insp. Musset Betriebsm.
 30./1. Landsberg O.-Pr. Magistrat Bauarbeiten
 30./1. Breslau Eisenb.-Betriebsinsp. I Verkauf Abbr. 1 Bahnsteigh.
 30./1. Küstrin Wasserbauinsp. Strombaumaterial
 30./1. Mur-Goslin Eisenb.-Banabt. Bauarbeiten
 30./1. Obornik Vors. d. Kreisausschusses Pflasterung
 31./1. Neisse Eisenb.-Betriebsinsp. II Erd-, Rodungs-, Bösch.-Arb.
 31./1. Gleiwitz Magistrat Koks
 31./1. Neisse Eisenb.-Betriebsinsp. II Pflasterarbeiten
 31./1. Kattowitz Eisenb.-Direktion Betriebsm. w. Zughak. usw.
 31./1. Friedland OPr. Magistrat Bruchsteine
 31./1. Steinaa a. O. Kreisbaumstr. Kallmer Chausseierarbeiten
 31./1. Wreschen Kreisbauinsp. Büchner Hintermauerungssteine

Pens. Werkmeister (technisch gebildet)

im allgem. Maschinenbau, elektr. Kraft und Licht vertraut, sucht Beschäftigung im Betriebe bei Montage oder im Bureau.
 Off. erb. unt. F. 52 Exped. d. Ztg.

Ziegelmeister,

welcher viele Jahre eine gr. Dampf-
 Ziegerei mit Ringofen selbständig
 verwaltet hat, sucht, gestützt auf
 gute Zeugnisse, bald Stellung.
 Gefl. Off. u. F. 53 Exped. d. Ztg.

Bedachungs-Branche.

Nach 20jähriger Tätigkeit in grossem Bedachungsgeschäft, verbunden mit Baulempferei, **suche passende Stellung, event. Teilhaber zur Etablierung.**

Otto Schmeltzer, Bautechniker
 Breslau VI, Andersenstrasse 5.

Trägerlose Hohlsteindecken

D. R. P.

Vollkommenste Massivdecke der Gegenwart.

Schwammicher, schallsicher, feuersicher.

Hier zur Zeit 30 000 mtr. bereits ausgeführt,
 theils in Ausführung begriffen.

Kostenanschläge gratis.

Wilborn & Böhm

Lizenzinhaber für Mittelschlesien

Telephon 319 BRESLAU II Telephon 319

Mosaikplatten-Fabrik Dt.-Lissa

Deutsch-Lissa (Reg.-Bez. Breslau)

empfiehlt vollkommen gesinterte

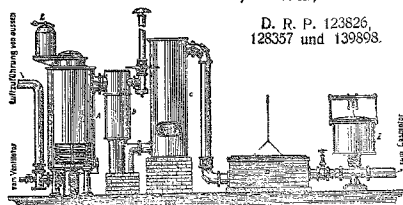
Mosaikplatten

Füllmasseplatten, Trottoirplatten

Erstklassiges Fabrikat. Amliehe Atteste.

Julius Pintsch, Breslau, Friedrich- Wilhelmstr. 93.

D. R. P. 123826,
 128337 und 139898.



Sauggas-Motoren-Anlagen

eig. Konstruktion, von 10 bis 2000 Pferdest. geliefert.
 Empfehliche Anerkennungen stehen zu Diensten.

1./2. Stettin	Eisenbahndirektion	Tonröhren
1./2. Stettin	Eisenbahndirektion	Böschungsarbeiten
1./2. Rybnik O.-S.	Magistrat	Rohrbrunnen usw.
1./2. Jaroschin	Landr. v. Unger	Drainierungsarbeiten
1./2. Glogau	Eisenb.-Betriebsinsp. II	Granitreihenpflaster
2./2. Memel	Baur. Musset	Maschinen- u. Schmiedekohlen
1./2. Bromberg	Landesbauinsp.	Kleinfloster-, Kopf- u. Bordst.
3./2. Breslau	Eisenb.-Direkt.	Werkstattemat.
4./2. Kattowitz	Eisenb.-Betriebsinsp.	Erd-, Rod- u. Böschungsarb.
4./2. Kattowitz	Eisenb.-Betriebsinsp.	eiserne Überbauten
5./2. Königsberg i. Pr.	Magistrat	eis. Wagnachsen
6./2. Breslau	Baurat Robrade	schmiedeeis. Träger usw.
8./2. Posen	Magistrat	Brennholz
13./2. Grandenz	Magistrat	Erd- u. Rohrverlegungsarb.
13./2. Breslau	Magistrat	Kohlen
13./2. Konitz	Eisenb.-Betriebsinsp. 2	Bauarbeiten
15./2. Danzig	Magistrat	Lagerschw., Kleinflostersteine
15./2. Dt.-Krone	Baurat Rambeau	Ofenarbeiten

24. Januar 05, V. 10 Uhr, Baubureau in Lüben i. Schl. 1. Lieferung von **Granitarbeiten** (Türschwelen und Freitreppen).

2. **Tischlerarbeiten** für Türen in 4 Autabahnestationen und im Verwaltungsbäude. Bed. je 1 M.

25. Januar 05, Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Insp. II in Glogau. Lieferung v. 1060 t **Granitpflastersteinen** 3. Klasse f. d. Bahnhof Glogau. Bed. 0,50 M.

25. Januar 05, V. 11 Uhr, Magistrat III in Posen, im Saal A des alten Rathauses. Lieferung von 1400 **schmiedeeisernen Garderobenhaken** und 140 **schmiedeeisernen Schirmständern**. Bed. erhältl. im Zimmer 42 des neuen Stadthauses.

28. Januar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Ansiedelungs-Kommission in Posen, Tiefbauamt, Naumannstr. 11. Lieferung von 500 000 Stück **Drainröhren** f. d. Ansiedelungs-güter Adl. Kobelnica u. Witowitz im Kreise Strehno. Bed. 1,00 M.

28. Januar 05, V. 10 Uhr, Vorsitzende des Kreisauausschusses in Briesen i. Westpr. Lieferung u. **Verlegen** v. 810 qm **Linoleum** für den Neubau des Kreishauses. Bed. ausl. im Geschäftszimmer der Kgl. Kreisbauinspektion, Schöneerstr. od. 1,50 M.

28. Januar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Inspekt II in Posen. 1. Lieferung von 2300 t **Pflastersteinen**, 2. Ausführung v. 5000 qm **Pflasterarbeiten** für die Rampe auf Bahnhof Posen-West, 3. Lieferung u. Aufstellung d. **Eisenkonstruktion** z. Herstellung d. Stellwerks Wtm auf Bahnhof Glowno. Bed. ausl. od. 0,50 M. für Loos 1 u. 2 und 1 M. f. Loos 3.

28. Januar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Kreis-Bauinspektor P. Gerhardt in Köslin. Lieferung v. 93 000 gutgebrannten **Hintermauerungssteinen** einschl. Anfuhr f. d. Neubauten auf das Försterdienstgehöft Hammer, Oberförsterei Oberfier, Kr. Bublitz. Bed. ausl. od. 0,50 M.

28. Januar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Insp. III in Breslau, Berlinerpl. 20 e. Lieferung v. 450 000 **Ziegelssteinen** zum Neubau des Lokomotivschuppens auf Bahnhof Breslau (Freiburg). Bed. ausl. od. 0,50 M.

30. Januar 05, V. 9 Uhr, Kgl. Kreis-Bauinspektor Hermann in Bromberg, Lindenstr. 3. Arbeiten u. Lieferungen zum **Neubau** eines **Dienstwohngebäudes** nebst Nebenanlagen f. d. Gendarm in Monkowarsk. Bed. ausl. od. 2 M.

30. Januar 05, M. 12 Uhr, Betriebs-Inspektion I in Dirschau. Lieferung von 1000 000 **Hintermauerungssteinen** f. d. Bauwerke d. 3. u. 4. Gleises d. Strecke Dirschau-Marienburg. Bed. 0,50 M.

31. Januar 05, Los 1 V. 10 Uhr und Los 2 V. 10 1/2 Uhr, Kgl. Kreis-Bauinspektor Süssapfel in Obornik. 1. **Neubau einer Scheune** auf d. Förstergehöft Briesen in der Oberförsterei Eckstelle 2. **Umbau eines Stallgebäudes** auf dem Förstergehöft Schwannau in der Oberförsterei Grünheide. Bed. ausl.

31. Januar 05, M. 12 Uhr, Stadt-Bauinspektor Worms in Königsberg i. Pr., Hochbauamt I, Magisterstrasse 70/71, Zimmer 21. Ausführung von **Zimmerarbeiten** zur Herstellung eines Staketenzaunes auf dem alten Tragheimer Kirchhofe, Wraugelstrasse 35 a einschl. **Materiallieferung**. Bed. ausl. od. 1,— M.

Konrad Sawlischka, Architekt

Fernpr. I, 10009 Breslau X behndamm Nr. 64

Bureau für Architektur und Bauausführung.

Gebr. Huber, Breslau II

Fabrik: Rosenthal b. Breslau

Comptoir: Neudorfstrasse 63

Betonbauten aller Art

Eisenarmierte Beton-Constructionen

Massive Decken und -Dächer

Koenen'sche Voutendecke — Kleine'sche Decke

Trägerlose Gitterbalkendecke „System Viriatini“

Cement-Röhren

Treppenstufen aus Cement und Terrazzo

Cement-Fischdielen Kunststein-Ornamente

Fussbodenfliesen aller Art

Wandbekleidungsplatten, Pa. Portland-Cement, Gips.

Paul Kunz & Comp.

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Geschäft

Gartenstr. 25 **Beuthen O.-S.**, Telephon Nr. 4.

Übernahme von Eindeckungen mit Pappe, Holzement, Schiefer, und Flachwerk; sowie Verkauf aller Bedachungs-Materialien und Isolierplatten; Herstellung von Gussasphalt für Fussböden, Trottoirs u. s. w.

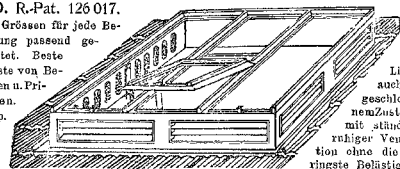
Asphalt-Isolierungen.



Teleph. 167 Otto Krause, Oppeln. Teleph. 167

D. R.-Pat. 126 017.

Alle Grössen für jede Bedachung passend gearbeitet. Beste Atteste von Behörden u. Privaten. Prosp. grat.



Fabrikation von
Dublex-Shedlüftern, Oberlichtern, Dachreitern u. dergl.

Sturm-, regen-, schneesicher.

Injektoren.

Unerreicht!

Edjektoren.

31. Januar 05, M. 12 Uhr, der komm. Kreis-Bauinspektor Liedtke in Strasburg in Westpr. 1. Lieferung der **Tischlerarbeiten**, 2. **Schlosserarbeiten**, 3. **Glaserarbeiten** zum Neubau des Amtsrichterwohnhauses zu Lautenburg in Westpr. Bed. ausl. im Geschäftszimmer d. Kreis-Bauinsp. od. Los 1 n. 2, 2,00 M., Los 3 1,50 M.
1. Februar 05, V. 11 Uhr, Magistrat in Frankfurt a. O., Bauinspektor Zimmer 67, im Rathaus Lieferung von a) **Tischlerarbeiten**, b) **Schlosserarbeiten**, c) **Glaserarbeiten**, d) **Anstreicherarbeiten**, e) **Ofenarbeiten**, f) **Installationsarbeiten** z. Erweiterungsbau des Hospitals St. Spiritus an der Bachgasse. Bed. ausl.
3. Februar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Direktion in Stettin, Rechnungsabteilung, Lindenstr. 18, Zimmer 136. Lieferung von Betriebsmaterialien in 16 Losen u. a. **Piassavabesen**, **Reiserbessen**, umspannenen **Draht** und Los 16 15 000 Stück **Bremsknüpfel** f. d. Rechnungsjahr 1905. Bed. je 0,50 M.
3. Februar 05, V. 11 Uhr, Magistrat in Lötzen, Lyckerstr. 4. Lieferung von 9000 qm **Kopfsteinpflaster**, 16 000 qm **Rundsteinpflaster** u. sämtlichen Nebenarbeiten auschl. d. Materiallieferung. Bed. v. Stadtbauamt geg. 2,— M.
4. Februar 05, V. 9⁴ Uhr, Kgl. Kreis-Bauinspektor in Schwetz. Die **Instandsetzungsarbeiten** a. d. Baulichkeiten d. Kgl. Domäne Gross-Plochotchin, sow. **Neubaus Ausführungen**. Bed. ausl. od. 0,40 M.
4. Februar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Inspekt. I in Breslau, Brüderstrasse 36. Lieferung von 9000 elm gesiebten **Kies** zur Herstellung der Oberbauarbeiten auf der Nordseite des umzubauenden Hauptbahnhofes Breslau. Bed. ausl. od. 0,60 M.
6. Februar 05, V. 10 Uhr, Regierungs-Baumeister Trümpert in Ot-Krone. Lieferung von 96 **eisernen Bettstellen** f. d. Neubau des Kgl. Lehrerseminars. Bed. 1 M.
6. Februar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Inspekt. I in Breslau, Brüderstr. 36. Lieferung von 6000 t **Basalt- oder Melaphyr-Kleinschlag** zur Herstellung der Oberbauarbeiten auf d. Nordseite des umzubauenden Hauptbahnhofes Breslau. Bed. ausl. od. 0,60 M.

Behördliche Hoch- und Tiefbau-Nachrichten.

Provinz Schlesien. Nachdruck verboten.

Friedland a. Queis. Magistrat: Gefängnisgebäude. Bew. 32 000 M. — Hirschberg i. Schl. Magistrat: Gerichtsgefängnis. Bew. 143 000 M. — Haynau i. Schl. Evangel. Kirchengemeinde: Restaurierung der Kirche.

Brände: Das Wohnhaus des Schuhmachermeisters Goradze in Poln.-Nienkirch b. Cosel O.-S. brannte nieder. — Königshütte O.-S. Das Hotel »Kaiserhof« brannte vollständig aus. — Schönssee b. Thorn. Die Krügersche Schneidemühle brannte nieder. — Brandenburg a. H. Folgende Fabrikgebäude brannten nieder: Eisengiesserei von E. Jacobi & Co., Leinwandfabrik von August Martin & Co., Metallschraubenfabrik von F. Pernau und die Kokosdeckenweberei von Geng & Co. — Kirowo b. Ostrowo in Posen. Das Wohnhaus und Stallung des Wirtes J. Pientok brannte nieder. — Gross-Schmitten b. Unruhstadt. Das Wohnhaus, Scheune und Stallung des Eigentümers Löbel brannten nieder. — Lindenhof b. Rawitsch. Die Stallung des Besitzers Pinter brannte nieder. — Walkowitz b. Schönlanke i. Pos. Die Stallungen und Scheune des Rittergutsbesitzer Busse brannten nieder.

Projectirung, Bauleitung, Ausführung
keramisch industrieller Anlagen.
Gutachten. Taxen.

Ausstellung technischer Neuheiten.

Meissner Oefen.

Heizungs- und Feuerungs-Anlagen aller Art.

Regierungsbaumeister Gustav Hörnecke

Telephon 1556. Breslau V, Gartenstrasse 48/52. Telephon 1556.

RHEINHOLD & Co.

Vereinigte Norddeutsche u. Dessauer Kieselguhr-Gesellschaft.
Vorwerkstr. 59. Zweiggeschäft: Breslau VIII. Telephon 1202.

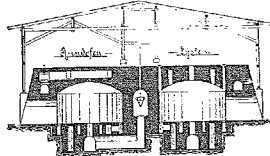
Korkstein-Baumaterial

vermeidet feuchte, kalte Giebel- und Aussenwände.
Vorzügliche Isolirung von Dächern aller Art, Wellblechhäusern, Gähr- u. Lagerkellern, Kühlräumen in Brauereien etc.
Einfachster und billigster Verschluss der Mauerschlitze bei Centralheizungen.

Säulen- und Träger-Ummantelung

nach patentiertem Verfahren. „System Fuertrotz“.

Übernahme sämtlicher Isolirungen für Dampf- und Kühl-Anlagen.
Kostenanschläge bereitwilligst.



Friedrich & Pfunke

Breslau, Dürrgoyeweg a. bauen als Spezialität seit 1884
Ringöfen, Kammeröfen und kombin. Rundöfen der besten Systeme.
Dampfschornsteine, Kesselsteinmauerungen etc.
Anfertigen von Zeichnungen.
Stabilitätsberechnungen.

Abbohren von Grundstücken sowie Anfertigen von Brennproben

Perls & Co

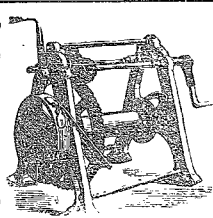
Bank- und Wechselgeschäft

Breslau, Ring 13, Becherseite
zweites Haus vom Blücherplatz.

Bauwinden, Flaschenzüge, Flaschenzug- u. Baurollen, Material-Aufzüge, Eiserne Karren, Stahlguss-Karrenräder

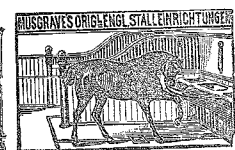
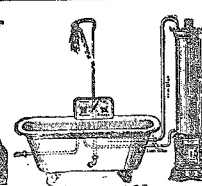
für Holzkarren empfiehlt

C. Schlawe, Breslau,
Reuschestr. 42.



Tapeten Arnold Brendgen
Breslau I

Ohlauerstr. 43. Telephon 2207.



Musterstat in Gebrauch.

Original Musgrave's irische Dauerbrandöfen.
Bade-Einrichtungen, Kochherde
empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen
Beier & Olowinsky, Breslau,
Herrenstrasse 31. Tel. 174.



Sandterrains für Kalksandstein- Fabrikation

in allernächster Nähe **Berlins**,
am Wasser gelegen unter günsti-
gen Bedingungen zu verkaufen.
Offerten sub J. M. 9234 befördert
Rudolf Mosse, Berlin S.-W.

Breslauer Techniker-Verein.
Unser Jahrbuch 1905 ist erschie-
nen und zum Preise von 1,25 M. d.
folg. Buchhandlungen zu beziehen:
Schild, Kreuzstr., Schröders Gewerbe-
buchhandl., Schulbrücke 70a, Schles.
Gewerbebuchhandl., Katharinenstr.

Von **Ausstellung** zurückgebl.
Reisszeuge.
Curvenmesser, Feldzirkel, Taschen-
zirkel, Stangenzirkel etc. sollen sof.
bill. verk. werden. (Prim.: Silber-Medaille.)
Ferner: 1 gr. Lichtpausapparat
80×110 cm., Reisschienen, Winkel,
Massstäbe etc.
G. Reissner, Zohlenstr. 1, Tel. 9284

Jede Bauadresse,
die uns mitgeteilt wird — und
nicht vorliegt — wird
gut honoriert.

S. Friedeberg

BRESLAU XII, Trebnitzer Chaussee 28/34

A. Strachotta, Schlossermeister

Breslau, Neue Junkernstrasse 3.

Fernsprecher 5922.

Bedachungen jeder Art
inkl. der bauklemperischen Arbeiten
Isolierungen • Asphaltierungen • Stabfussböden
Fugenloser Fussboden „Xylopal“.

empfiehlt sich zur
Anfertigung schmiedeeiserner,
Treppen, Thore, Thüren, Balkons
sowie
sämtl. Beschlagarbeiten.

Stab- und Tafel-Parket-Fussböden

in jeder Holzart und in verschiedenen Mustern,

sowie Treppen-Stufen liefert billigst

Vereinigung deutscher Parket-Fabriken G. m. b. H.

Gartenstrasse 57 I BRESLAU V, Fernsprecher 1677.

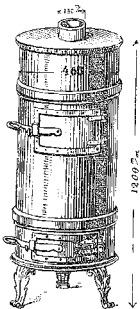
Reparaturen werden billigst ausgeführt. — Offerten und Musterbücher kostenlos.

Joseph Schön, Klempnermstr.

Fernsprecher 2139.

BRESLAU, Brüderstrasse 29. Fernsprecher 2139.

Bauklempneri und Bedachungs-Geschäft. Fabrik für Badewannen und Badeöfen.
Herstellung completer Bade-Einrichtungen.



Eiserne Dauerbrandöfen Eiserne Bauöfen

(Ersatz für Kokeskörbe).

Sämtliche

Wasserleucht- und Sanitätsentfallen

August Prausnitzer

Breslau I, Wallstrasse 17

Fernspr. 1305

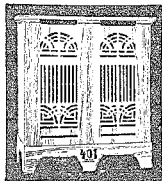
Eisen- und Gusswaren-
Grosshandlung.

Ofentüren-Fabrik

und Spezialgeschäft sämtlicher zum
Ofenbau sowie Zentralheizung nötigen
Eisenwaren.

Planoxyl-Werk Altenessen

empfiehlt flammfester und wasserfest imprägniertes
Planoxyl in Stärken von 40–60 mm.
reines Holz — kein Ersatz — in unbegrenzten grossen Flächen.
Billigste aller Erzeugnisse der Holzindustrie für:
Paneelungen, Decken, Thüren, Wandbekleidungen etc.



Es werden geliefert in bestem Eichenholz:
Wandverkleidungen von M. 8,50
pro qm an,
Flächen- und Balkendecken von
M. 8,— pro qm an,
wirklich fugenlose **Fournirkörper** für
Thüren, Wände etc. von M. 12,—
pro qm an, ferner
Planoxyl-Polychrom-Intarsien,
Planoxyl-Pracht-Parquets,
Planoxyl-Gobelin-Wand-Beläge

„Staporta“ Ideal für „Epoca“ Ideal-Schut-Wandtafeln.
Industrie für Holzverwertung G. m. b. H., Altenessen
— Vertreter gesucht. — (Rheinland).

Reserviert für
J. Szczepanski, Ofenbaumeister, Posen, Bäckerstrasse 8.

Moderner „Fugenloser Fussboden“

Staubfrei — fusswarm — feuersicher — elegant
und sauber. Keine Reparaturen, keine Lager er-
forderlich, kein Schwamm, keine Trockenfäule,
niemals zu streichen. Man verlange Offerten v.

Chem. techn. Institut

Adolf Hesse, BRESLAU, Neumarkt 32.

Abschluss von Handelsbüchern, Bilanz-Aufstellungen, Revisionen und Übertragungen

übernimmt diskret und sicher

Heinrich Barber

Handelslehrer und Bücherrevisor.

Breslau, Graupenstrasse, neben der Reichsbank.